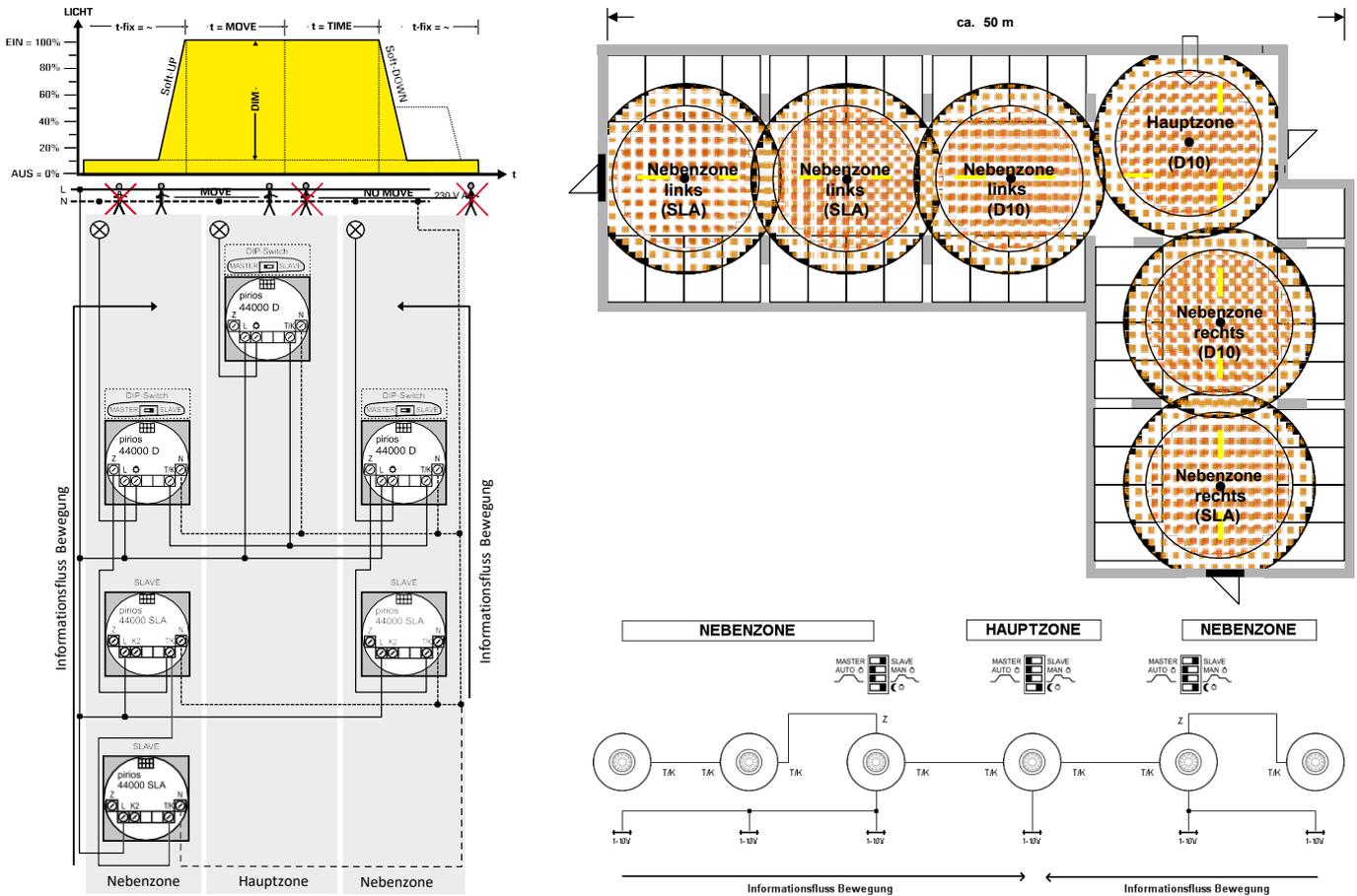


Planungstipps Zonenverbund

Tiefgarage mit Bewegungsmeldern piroos 360 D10 & piroos 360 SLA



Planungsbeispiel:

Anwendungsbeschreibung:

In dieser öffentlichen Tiefgarage soll die Beleuchtung mittels Bewegungsmeldern pro Zone automatisch und intelligent gesteuert werden. Fährt man in die Tiefgarage wird nur die Zone voll beleuchtet, welche befahren wird. Betritt man eine Nebenzone wird gleichzeitig auch die Hauptzone voll beleuchtet („Wegweiser zur Ausfahrt“).

Objektbeschreibung:

Tiefgarage mit drei Zonen (Hauptzone und zwei Nebenzonen), kein Fremdlicht, Raumhöhe max. 2,2 m.

Beleuchtung:

3 Lichtgruppe mit FL-Leuchten und 1-10V EVG (Hauptzone und Nebenzonen). Grundbeleuchtung ist aktiviert.

Zu beachten:

DIP-Switch bei den Nebenzonen Geräten D10 auf SLAVE.

Material:

3 x piroos 360 D10 (MASTER) 44360.O.D10.UP.61
 3 x piroos 360 SLA (SLAVE) 44360.O.SLA.UP.61

Verdrahtung:

Hauptzone zu Nebenzone wird über den Kommunikationsdraht T/K nach T/K verdrahtet.
 Nebenzone zu Slave wird über den Kommunikationsdraht Z nach T/K verdrahtet.
 Slave zu Slave wird über den Kommunikationsdraht T/K nach T/K verdrahtet.

Geräteeinstellung:

Haupt- und Nebenzone:
 - Nachlaufzeit (TIME) auf der Grundeinstellung ca. 5 Minuten belassen.
 - Helligkeitsschwelle (FUNC/LUX) auf die Sonne stellen.
 - Sensitivität (SENS) ein wenig gegen den Uhrzeiger ins Minus drehen (ca. 11 Uhr).
 Slave:
 - Bei den Slaves braucht es grundsätzlich keine Einstellung bei SENS und FUNC/LUX. Bei Konvektionen kannman das SENS-Potentiometer bei allen SLAVES ein wenig gegen den Uhrzeiger ins Minus drehen.